

TEST: HECKTRÄGER-LASTENKARRE HELI

Ein geniales Teil

Gewichtiges Wild alleine kräftesparend bergen? Mit HELI gehts - und zwar erstaunlich komfortabel.

Kurz nach Mitternacht im PIRSCH-Revier: Der nicht gerade leichtgewichtige Keiler lag im Schussknall. Selbst mit Unterstützung wäre die Bergung des Brockens aus dem Auwlad bis zum nächsten befahrbaren Waldweg eine echte Schinderei geworden - jedoch nicht mit dem HELI, einer geradezu genialen Kombination aus Heckträger und Schubkarre.

HELI ist im Prinzip ein Heckträger mit einer Einhand-Anhängekuppelungsvorrichtung. Das Besondere: An einer Seite befindet sich eine (fest angeschweisste) Rohrklemme für das demontierbare Radelement, auf der anderen die beiden einklappbaren/abnehmbaren Karrenarme und Stützen. Die Konstruktion aus feuerverzinkten Stahl ist auch im Detail tadellos verarbeitet. Das Problem des bei Verschmutzung schwergängigen Rades konnte im Zuge der Modellpflege durch eine breitere Radgabel behoben werden. HELI ist mit wenigen einfachen Handgriffen einsatzbereit; bewegt wird er wie eine Schubkarre. Ein erlegtes Stück (oder sonstiges Ladegut, wie schwere Trester-tonnen) lässt sich in den meis-

ten Fällen auch alleine leicht aufladen, da HELI auf einer Seite auf den Boden absenkbar ist. Es kann dann auf der Lastenkarre einfach und ergonomisch transportiert werden und muss nicht mühsam über den Untergrund gezerrt werden. Am Fahrzeug wird HELI einfach an die Anhängervorrichtung angekuppelt. Ein Umladen in das Fahrzeug ist nicht notwendig - das Gepäckabteil bleibt sauber. Nach dem Einsatz bleibt die bestens zu reinigende Transporteinrichtung entweder gleich auf der Fahrzeugkupplung (Rad, Stützen und Arme abgenommen) oder wird im Kofferraum untergebracht.

Testurteil: HELI ist ausgeklügelt und praxisgerecht konstruiert und war im nun viermonatigen Einsatz nicht nur bei der Wildbergung eine wirkliche Arbeiterleichterung - es will ihn keiner mehr missen. Er ist jeden Euro seines Preises (395 Euro zzgl. Versand) wert.

Jost Doerenkamp

Platzsparend
zusammengelegt.



WILDWEIT, Staudengraben 2,
54662 Speicher ☎ 06562-9668155
✉ info@wildweit.de 🌐 www.wildweit.de

Foto: Ulrich Siepmann

Auch die Treppe hoch zur Wildkammer gehts es mit HELI leichter.

- 1 HELI einseitig abgesenkt: So lässt sich auch schwereres Wild auf den Träger ziehen - meistens auch alleine!
- 2 Die Wildschubkarre: So kann der Keiler mit wenig Kraftaufwand bis zum Fahrzeug transportiert werden.
- 3 Angekuppelt - jetzt muss nur das Rad hochgeklappt werden.



Fotos (4): JD